Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09248063

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Ehrenfriedersdorf, Stadt

Anschrift Herolder Straße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Ehrenfriedersdorf * 514/2; 514/3

Bauwerksname Schützmühle

Kurzcharakteristik

Mühl- und Müllerwohnhaus sowie Scheune eines Mühlenanwesens; Obergeschoss Fachwerk, Schützmühle, auch Kurfürstliche Kommunmühle, später kleine handwerklich wasserbetriebene Mühle des 19. Jahrhunderts, ohne technische Ausstattung, eine der ältesten Mühlenstandorte des Greifensteiner Gebietes,ortsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Nördlich der Stadt gelegenes Wohn- und Mühlengebäude sowie Scheune einer ehemaligen Wassermühle an der Wilisch. Die Mühle wurde erstmals 1444 urkundlich als kurfürstliche Kommunmühle erwähnt. 1780 übernahm sie der aus Chemnitz stammende Oberlehrer Hillig und betrieb sie privat als Mahl-, Säge- Ölmühle mit vier Mahlgängen und einem Malzgang. Im 19. Jahrhundert erhielt sie den Namen Schützmühle, benannt nach ihrem damaligen Besitzer. Nach einem Brand um 1860 wurde der Mühlbetrieb schließlich eingestellt und in den Gebäuden eine Sägemühle und Holzschleiferei für die Papierherstellung eingerichtet. Ab 1865 wurden die Gebäude ausschließlich für Wohnzwecke und als Bauernhof genutzt. Die technische Ausstattung sowie Mühlgraben und die ehemals südlich gelegenen vorhandenen Stauteiche sind nicht mehr erhalten. Nur die im Innenhof erhaltenen Mahlsteine zeugen vom ehemaligen Mühlenstandort. Das Erdgeschoss des Wohn- und Mühlgebäudes ist in Bruchsteinmauerung erbaut, das Obergeschoss sowie der nördliche Giebel sind verbrettert. Gedeckt wird das Gebäude von einem Satteldach mit langgestreckter Hechtgaupe, wahrscheinlich ehemals in Schieferdeckung. Die Scheune wurde an der Straße parallel zum Mühlgebäude ebenfalls in Bruchsteinmauerung und verbrettertem Obergeschoss errichtet. Auch dieses Gebäude wird von einem Satteldach bedeckt. Die erhaltenen baulichen Überkommenschaften der Schützmühle legen Zeugnis vom ältesten Mühlenstandort der Bergstadt Ehrenfriedersdorf ab. Die Mühle ist daher von ortsgeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2020

Datierung 1780 (Mühle); 1780 (Müllerwohnhaus); 1780 (Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CV/67/20**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CV/67/21**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CV/67/22**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXIII/13/7A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Wagler
Beschreibung Ehemalige Schützmühle oder Kurfürstliche Kommunmühle, Nordgiebel



Fotonummer **LXIII/13/8A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Wagler
Beschreibung Ehemalige Schützmühle oder Kurfürstliche Kommunmühle, Seitengebäude



Fotonummer **LXIII/13/9A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Wagler
Beschreibung Ehemalige Schützmühle oder Kurfürstliche Kommunmühle, Wohnhaus



Fotonummer **DF 439 011**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Petrik
Beschreibung Wohnmühlenhaus, Hofseite



Fotonummer **DF 439 012**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Petrik
Beschreibung Wohnmühlenhaus, Detail Hofseite



Fotonummer **DF 439 013**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Petrik
Beschreibung Wohnmühlenhaus, Gartenansicht



Fotonummer **DF 439 014**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Petrik
Beschreibung Scheune, Straßenansicht



Fotonummer **F 09248063 A**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Wohnmühlenhaus und Scheune, Ansicht von SW



Fotonummer **F 09248063 B**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Hofzufahrt, Ansicht von SO



Fotonummer **F 09248063 C**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Ansicht Wohnmühlenhaus von NO

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.